

22. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM vom Donnerstag, 02. Oktober bis Sonntag, 05. Oktober 2014, abgehalten in Bamberg

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Regelmäßig lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e. V. alle Glockenforscher, -sachverständigen, -denkmalpfleger und -gießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zu einem KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Normalerweise werden die Kolloquien auch an dem Ort gehalten, an dem sich Bibliothek, Archiv und Ausstellungsstücke des Deutschen Glockenmuseums e. V. befinden – dies ist seit dem 19. Kolloquium die Glockenstadt Gescher. Im Einklang mit früher schon gezeigtem Exkursionsverhalten (etwa 2000: Stendal, 2005: Asten (NL), 2010: Innsbruck) wollen wir auch diesmal an einem externen Ort unser Kolloquium halten. Dabei sollte es auch gerade den im süddeutschen und südeuropäischen Raum lokalisierten Vereinsmitgliedern leichter gemacht werden, anzureisen. Und so fiel die Wahl diesmal auf Bamberg.

Die für uns günstige Lage des Nationalfeiertags verschafft uns dabei einen zusätzlichen Tag, so daß wir sowohl ein Vortragsprogramm im gewohnten Umfang als auch einen Tag mit Exkursion verbringen können. Diese ist dabei fußläufig – in den Kirchtürmen der Bamberger Altstadt sind, in einzigartigem Umfang, hoch bedeutende Geläute sämtlicher Epochen erhalten, und es ist vorgesehen diese zu besuchen.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 30. Juni 2014**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formular.

Die Teilnahmegebühren betragen:

- für normale Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft 60 €,
- für Vereinsmitglieder 50 €
- für Referenten, Studenten, etc. 40 €
- für Studenten, die Referenten sind, 30 €

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen natürlich die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus technischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Benachrichtigung geht Ihnen mit dem endgültigen Programm bis Anfang September 2014 zu. In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Ing. Matthias Braun (am besten per ePost: glockenmuseum@t-online.de). Für zwischenzeitlich anfallende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Webseite (www.glockenmuseum.de unter Kolloquium oder Aktuelles).

Im Rahmen der Tagung findet auch die **Jahreshauptversammlung** des DGM e. V. statt, zu der eine gesonderte Einladung ergeht. Zum Kolloquium soll das neue **JbGk 25/26 (2013/14)** ausgeliefert werden.

**Veranstaltungsort ist das Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
Tel.: 0951/5027100, bistumshaus@erzbistum-bamberg.de.**

Mit dem endgültigen Tagungsprogramm werden Sie nach Ihrer Anmeldung eine Anfahrtsskizze zum Bamberger Bistumshaus erhalten.

Für den Vorstand:

Dr. Konrad Bund
Erster Vorsitzender

Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp
Stellv. Vorsitzender

22. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM vom Donnerstag, 02. Oktober bis Sonntag, 05. Oktober 2014, abgehalten in Bamberg,

Um unseren Tagungsteilnehmern Einfluß auf die Gestaltung des Programms des nächsten Kolloquiums zu ermöglichen, versenden wir auch diesmal die erste Einladung in einem frühen Planungsstadium, so daß weitere Anregungen (Meldungen bitte *recht bald!*) noch Berücksichtigung finden können.

VORLÄUFIGE ÜBERSICHT ZUM TAGUNGSPROGRAMM

Für das Vortragsprogramm liegen bereits zahlreiche Meldungen bereits vor.

Weitere Anfragen laufen noch. Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten können derzeit noch einige weitere Vorträge plaziert werden.

N. b. Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

Der Samstag ist der Exkursionstag.

Nach offiziellem Abschluß des Symposiums am Sonntag kann eine kurze oder auch längere Stadtführung mit Claus Peter angeboten werden.

Themen der örtlichen Glockenlandschaft Bamberg

1 Claus PETER: Grundsatz Einführung „Bamberger Glocken und Glockengießer“

2 Claus PETER: Geläute von St. Michael – Präsentation in Bild und Wort (als Ersatz wegen derzeitiger Unzugänglichkeit)

3 Klaus HAMMER: ZEITLOS-Glocken in der Umgebung von Bamberg (Alternativ-Thema; Reserve)

Historisch-anthropologische Themen:

4 Claus PETER: *Libri ordinarii* und andere Bamberger liturgische Schriften als Quellen zur Glockengeschichte.

5 Jörg POETTGEN: „*Susanna*“ – die größte Bayerische Glocke und die Fragen um ihre Geschichte.

6 Sebastian WAMSIEDLER: Die vergessenen Glocken des Schloßturmes zu Oldenburg – Eine Wiederentdeckung der ältesten Glocken der Stadt

7 Gerard GUZLAK: Bienenglöckchen – ein Beitrag zur Anthropologie des Gegenstandes

8 Friedrich MÖLLER: Russische Großglocken

9 Johannes REMENZ: Glockenguß in Lauchhammer von 1834 bis zur Gegenwart

10 Heinz-Walter SCHMITZ: Die Glockengießerschule in Brilon (Westfalen) 1929–1936 – Vorgeschichte und Ende

Projektberichte:

11 Jörg ELLER/Gerd SCHLESINGER: Das Geläut der Stadtkirche zu Johanngeorgenstadt

12 Andras PHILIPP: Sanierung und Erweiterung des Johannigeläutes zu Lüneburg

Liturgische Themen

13 Klaus HAMMER: Die liturgische Nutzung des Carillons in der Stiftskirche zu Herrenberg innerhalb der bestehenden Läuteordnung

Technische Themen:

14 Bert SCHOofs: Zwei Durterzglocken mit richtiger Duodezime verglichen“. Bemerkungen zum Entwurf von André LEHRs Glocke von 2006 und zum Entwurf Bert SCHOofs von 2008.

15 Jörg WERNISCH: Korrosion von Glocken

16 Johannes GRASSMAYR & Peter GRASSMAYR: Oberflächenbehandlung von Glocken (Arbeitstitel)

17 Rüdiger PFEIFFER-RUPP: Skalierungsgenauigkeit bei Stimmgabel- und Ausfilterungsmessung von Glockenteiltönen (Arbeitstitel)

18 Christoph SCHMITT <Zur Physik der Stimmgabel, Arbeitstitel>

Glockenmusikalische Themen:

19 Jan Hendrik STENS: Vom Wandel des Geschmacks – Glockenmusik im Laufe der Jahrhunderte

20 Thomas UIBEL: Geläutedispositionen unter Berücksichtigung der harmonischen Funktionen der einzelnen Tonstufen mit Moll- und Durglocken respektive mit Nebenschlag-Quart- und Nebenschlag-Durterzglocken.

Des weiteren befinden sich noch 3 Vortragsthemen in der Reserve.

An den Geschäftsführer des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS E. V.
(Dipl.-Ing. Matthias Braun, Breitenbender Weg 10, 50354 Hürth; deutsches@glockenmuseum.de)

Absender: Name, Vorname:
Telefon/ePost:
Straße:
Ort:

Nichtzutreffendes bitte streichen!

1. Hiermit melde ich mich für die Teilnahme am

22. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM vom Donnerstag, 02. Oktober bis Sonntag, 05. Oktober 2014, abgehalten in Bamberg, an

und zwar werde ich / werden wir mit Person(en) teilnehmen.

Die Teilnahmegebühren zahle ich **bis spätestens den 1. Sept. 2014** auf das Konto des DGM:

VR Bank Bergisch Gladbach / IBAN: DE83 3706 2600 0302 6880 10 / BIC: GENODED1PAF

2. Ich/wir werde(n) mit Person(en) an der **gemeinsamen Verköstigung** im Tagungsraum teilnehmen / nicht teilnehmen.

Die fälligen Kosten zahle ich **direkt im Zuge der verbindlichen Anmeldung** auf das o. g. Konto des DGM. Ich buche folgende Verköstigungen:

- Mittagessen (3. + 5. 10.), Abendessen (2. + 3. 10.) 35,00 €
 Mittagessen (3. + 5. 10.), Abendessen (2. + 3. 10.), Kaffee/Gebäck/Kuchen 45,00 €

3. Die **Hotelanmeldung** werde ich selbstständig vornehmen. Empfehlungen des Tourismus-Service Bamberg liegen bei.

4. **Mitgliedschaft** im DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS AUF BURG GREIFENSTEIN E.V.:

- Ich bin bereits Mitglied.
 Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zum DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM E.V.
(bitte ankreuzen und unterschreiben):

Ort, Datum, Unterschrift:.....

Inzwischen sind **wieder lieferbar bzw. neu erschienen und können bestellt** werden:

1. 25 Jahre Deutsches Glockenmuseum (Schriften aus dem DGM 6, 2009), 25 € + Versandkosten
2. Handbuch der deutschen Glockengießer und ihrer Werkstätten bis zum Jahre 1900 in den ehemaligen deutschen Ostprovinzen (Schriften aus dem DGM 7, 2010), 25 € + Versandkosten.
3. Das Geschäfts- und Skizzenbuch der Stralsunder Stadtgießer Johann Gottlieb Wosaeck, Gottlieb Maetzger und Johann Gottlieb Metzger aus den Jahren 1740 bis 1820, eingerichtet von Friedrich MÖLLER (Schriften aus dem DGM 8), 30 € + Versandkosten, für Mitglieder 20 € + Versandkosten.
4. Konrad BUND: St. Mariengraden zu Köln. Eine Studie zur rekonstruierten Topographie und Baugestalt, zur künstlerischen Ausstattung und zum Geläute einer verschwundenen, einstmals stadtbildprägenden Kölner Stiftskirche (Schriften aus dem DGM 9), 394 Seiten, 334 Abb., 45 € + Versandkosten, für Mitglieder 30 € + Versandkosten.
5. Klaus HAMMER: Cunradus Citewar de Wirceburc, Cunradus de Herbipoli und Hans Neuber. Die nachweisbaren Würzburger Glockengießer des Mittelalters und ihre Glocken – Mit einem kunsthistorischen und klanganalytischen Inventar der noch vorhandenen Glocken, mit CD, 39,50 € + Versandkosten, für Mitglieder 29,50 € + Versandkosten.

Das einschlägige Buch zu den Bamberger Geläuten von Claus PETER „Glocken, Geläute und Turmuhren in Bamberg. Geschichte, Bestand, Quellen“ wird vom Bamberger Diözesanmuseum vertrieben. Hinzuweisen ist auch auf die CD zum Bamberger Domgeläute desselben Autors.

Die Bestellung der o. g. Schriften erfolgt an den Geschäftsführer des DGM (deutsches@glockenmuseum.de). Ein geringes Kontingent der Bände wird in Bamberg vor Ort erhältlich sein.

Der Tourismus & Kongress Service Bamberg empfiehlt die im Folgenden genannten Unterkünfte. Diese sind nicht auf Verfügbarkeit geprüft. Auf die u. g. Angaben übernimmt das DGM keinerlei Haftung oder Gewähr.

Zu einer kurzfristigen Buchung wird angesichts des am Einheitsfeiertag zu erwartenden Besucherstroms in das Weltkulturerbe Bamberg geraten!

Hotel Am Blumenhaus, Amalienstr. 1, Tel.0951/2080255, DZ ca. 94.- mit Frühstück.

Hotel Central, Promenadestr. 3, Tel. 0951/981260, DZ ab ca. 73.- € m. Frühstück.

Brauereigasthof Fässla, Ob. Königstr.19-21, Tel. 0951/26516, DZ ab ca. 65.- €.

Jugendgästehaus am Kaulberg, Unterer Kaulberg 30, Tel. 0951/29952890, Preis ab 28,50 €/Nacht.

Altstadthotel Molitor, Obere Mühlbrücke 2-4, Tel. 0951/91707950, DZ ab ca. 90.- €.

Hotel Europa, Untere Königstr. 6+8, Tel. 0951/3093020, DZ ab ca. 120.- €.

Im **Bistumshaus St. Otto** steht **für Frühbucher** eine geringe Anzahl von Einzelzimmern zum Preis von 45,00 €/Nacht zzgl. 5,00 € Frühstück zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich an den Geschäftsführer des DGM, Dipl.-Ing. Matthias Braun, über: deutsches@glockenmuseum.de.

Das **Diakonische Werk Bamberg** bietet ebenfalls **für Frühbucher** im Gästehaus am Hainpark (Schützenstr. 60a, Tel. 0951/299528914) ebenfalls eine geringe Anzahl von Einzelzimmern zum Preis von 40,00 €/Nacht zzgl. 4,50 € Frühstück an. Die Reservierungsanfrage ist direkt an das Gästehaus zu richten.

Weitere Informationen unter: www.bamberg.info.